



Bürgermeisterinformation – Rattenbekämpfung

Liebe St. Margarethnerinnen! Liebe St. Margarethner!

Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, Maßnahmen zur **Rattenbekämpfung** zu setzen. Wir reagieren damit auf Mitteilungen der Ortsbevölkerung, dass in manchen Bereichen des Ortgebietes vermehrt Rattenbefall festgestellt wurde. Von der Gemeinde St. Margarethen wurde mit der Fa. Rentokil Initial GmbH ein professionelles Schädlingsbekämpfungsunternehmen beauftragt. Beachten Sie bitte, dass ein Eindämmen von übermäßigem Befall nur dann möglich ist, wenn vor allem Sie als Grundeigentümer/Mieter auch einige wichtige vorbeugende Maßnahmen beachten. Im vergangenen Jahr wurde vom Gemeinderat eine Verordnung betreffend Verhütung und Verbreitung von Krankheiten durch das Überhandnehmen durch Ratten beschlossen (VO siehe Gemeindehomepage). Die Kosten dieser gemeindeweiten „Bekämpfungsaktion“ werden von der Gemeinde getragen.

WAS MACHT DER SCHÄDLINGSEXPERTE?

Die Rentokil Schädlingsexperten werden in unserer Gemeinde eine ständige Überwachung der Population und deren Bekämpfung vornehmen. Die Maßnahmen werden so lange durchgeführt, bis der Befall drastisch gesenkt ist.

Um die Risiken der Bekämpfung für Mensch und Haustier auf ein Minimum zu reduzieren, werden nur die besten Bekämpfungssysteme herangezogen:

- Die geprüften und behördlich genehmigten Giftköder liegen fixiert in eigens dafür konstruierten, versperrten Boxen.
- Der Köder in der Box kann nicht durch hineinlangen mit den Fingern erreicht werden.
- Die Boxen werden regelmäßig kontrolliert und können nur mit einem Spezialschlüssel durch den Rentokil Schädlingsexperten geöffnet werden.
- Bei direkter Beköderung in offenen, aktiv belauften Erdbauten wird ausschließlich loses Korn als Köder verwendet, um eine Verschleppung zu vermeiden.

NAGERBEFALL VERMEIDEN!

Sie, als verantwortungsvolle Bürgerin und verantwortungsvoller Bürger der Gemeinde, können Ihren Beitrag leisten, um die Population von Ratten und Schadnagern im Ortsgebiet einzudämmen.

Hier einige **einfache Tipps**, um einer Rattenplage vorzubeugen:

- Entsorgen Sie kein Fleisch, keine Knochen und andere intensiv riechende Lebensmittel über den Kompost. Verwenden Sie stattdessen die Bio-Tonne (braune Tonne).
- Spülen Sie keine Essensreste in die Kanalisation.
Die Entsorgung von (verdorbenen) Lebensmitteln und Lebensmittelresten über die Toilette oder das Waschbecken begünstigt die Ausbreitung von Ratten in der Kanalisation. Bitte entsorgen Sie nur über die Bio-Tonne (braune Tonne).
- Entsorgen Sie keine Speisereste in offenen Mistkübeln.
Verwenden Sie Behälter, die einen Deckel haben und geschlossen werden können (braune Bio-Tonne). Der Behälter sollte nach Gebrauch immer geschlossen werden und geschlossen bleiben.

- Halten Sie Ihren Müllbereich stets sauber. Eine regelmäßige Reinigung beugt Schadnagerbefall durch Ratten und Mäuse vor und lässt zudem auch einen Befall durch herumliegenden Kot frühzeitig erkennen.
- In Parks und öffentlichen Anlagen verzichten Sie bitte darauf, Enten, Vögel oder andere Wildtiere zu füttern. Die herumliegenden Nahrungsreste sind nämlich auch ein Festmahl für Ratten und Mäuse.
- Bitte legen Sie selbst keine Giftköder aus. Bei ungeübter Anwendung sind Giftköder eine Gefahr, vor allem für Kinder und Haustiere. Der professionelle Schädlingsexperte von Rentokil wählt den Einsatz von Giftködern mit Bedacht und bringt diese in Boxen aus, zu denen Kinder und Hunde keinen Zugang haben. Zudem wird der Einsatz von Giftködern durch den Rentokil Schädlingsexperten regelmäßig überwacht.

Melden Sie bitte Rattensichtungen der Gemeinde unter der Telefonnummer **02680-2202**.

Gemeinsam können wir dafür Sorge tragen, unsere Gemeinde vor einem übermäßigen Schadnagerbefall zu schützen.

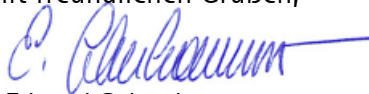
Die Fa. Rentokil Initial GmbH, wird in der Kalenderwoche 18 mit den Arbeiten in der Gemeinde starten. **Mit Beginn der Schädlingsbekämpfungsmaßnahmen kann es vermehrt zu Sichtungen von Ratten kommen.**

Wird durch die Schädlingsbekämpfer ein Rattenproblem auf Privatgrundstücken festgestellt, ist aufgrund der Verordnung des Gemeinderates vom 12.09.2023, dieser Firma unbedingt Zutritt zu ihren Grundstücken zu gewähren, damit die notwendigen Arbeiten durchgeführt werden können.

Bitte beachten Sie die Tipps und Ratschläge des Schädlingsexperten und machen Sie Ihre Grundstücke, Höfe und Gärten nicht zu Wohlfühlöasen für diese unangenehmen Nager!

St. Margarethen im Bgld. im April 2024

Mit freundlichen Grüßen,



Eduard Scheuhammer
Bürgermeister